

# Dreistündiges Feuerwerk an Ideen bringt Saal zum Kochen

**GAISBEUREN/REUTE (sz) - Nach einer gelungenen Dorffasnet am Freitag haben die närrischen Gaisbeurer am Samstag gleich in vollen Zügen weitergemacht. Beim Bürgerball im „Stern“ in Reute stellten sie wieder ein mehr als dreistündiges Feuerwerk an witzigen Ideen und Einfällen auf die Beine.**

Traditionell wurde der Ball von den sogenannten Jungmusikanten der Musikkapelle Reute-Gaisbeuren eröffnet. Anschließend folgte der Auftritt des Männerballetts (Leitung: Gabi Sonnenmoser) mit Peter Leible, Hans-Herbert Haugg, Reinhold Pahn, Uwe Ziegler, Hermann Kempter und Ulrich Zwirger, die ganz adrett als „Babarellas“ auftraten. Die Zuschauer waren von den Tänzern derart begeistert, dass der ganze Saal nach einer Zugabe verlangte.

Dann folgte eine Büttenrede von Josef Bautz über die Heimkehr eines Mannes vom Stammtisch. Nicht nur, dass der Weg nach Hause sehr beschwerlich sein kann, traf er zu Hause auch noch seine Schwiegermutter an, und das Unglück nahm seinen Lauf...

Die Dorfamseln (Christel Teofanovic, Edelgard Dastig und Angelika Brauchle unter der musikalischen Begleitung von Konne Stemmer) sorgten danach für weitere Begeisterungstürme. Es war amüsant zu hören, wie diese über die kleinen Pannen ihrer Dorfbewohner berichteten. Wie beispielsweise von dem Jäger, der mit einem Schuss gleich drei Wildsauern auf einmal traf, dies nicht einmal bemerkte und nur mit einer einzigen nach Hause ging.

## Szenen wie aus dem Leben

Anschließend spielten die Durlesbach Schalmeien, und die Stimmung konnte nicht besser sein. Achim und Johannes Marth sangen das Lied „El Condor Pasa“ über die hiesige Prominenz und das Publikum forderte lautstark eine Zugabe ein. Heidi Lutz und Moni Haugg, die für ihren Auftritt wieder einmal Lachsalven ernteten, spielten ein Ehepaar, das zum 80. Geburtstag der Schwiegermutter fahren wollte – aber das Ganze nicht auf die Reihe bekam. Es war kaum zu glauben, wieviel Gepäck die Ehefrau (ge-

spielt von Heidi Lutz) mitnehmen wollte und der Ehemann (Moni Haugg) war genervt, weil er das alles im Auto verstauen musste. Eine Szene, fast wie aus dem richtigen Leben!

Anschließend sang Vater Abraham (Ottmar Schwarz) mit seinen Schlümpfen (Johannes Marth, Christina Kremsler und Simone Rast) ein Schlumpflied. Auch diese Truppe durfte nicht ohne Zugabe von der Bühne. Achim Marth und Manne Obermayer spielten dann noch zwei sehr ländliche und etwas trottelige Polizisten, die sich dann aber als ganz gewiefte entpuppten und langsam ihre kleinen Schutzgeldaffären beichteten.

## Narrenorden für Heidi Lutz

Als die Prinzengruppe einzog, war die Stimmung schon fast am Überkochen, und Heidi Lutz erhielt unter Beifall den Narrenorden der Waldseer Narrenzunft überreicht. Zum Schluss war das neue Reutener Fasnetslied der Narrengilde mit dem Titel „Die Fasnet isch so schee“ zu hören, das im Duett von Heiko Gscheidle und Geli Brauchle gesungen wurde.



Das Männerballett „Babarellas“ durfte nicht ohne Zugabe von der Bühne abtreten: (von links) Uli Zwirger, Peter Leible, Hans-Herbert Haugg, Uwe Ziegler, Reinhold Pahn und Hermann Kempter.

Foto: privat